



## NS-Biografie verschwiegen

TU Darmstadt will Umbenennung der nach dem Wissenschaftler Alarich Weiss benannten Straße

**Darmstadt, 9. Mai 2019. Die Technische Universität Darmstadt ist angesichts neuer Erkenntnisse der Geschichtsforschung bestürzt darüber, dass der angesehene Wissenschaftler und Förderer Alarich Weiss sich bereits in jungen Jahren in den Dienst des nationalsozialistischen Regimes stellte und seine Biografie in der Nachkriegszeit verschleierte. Die TU Darmstadt wird aus den jüngsten Rechercheergebnissen der Historiker unmittelbar Konsequenzen ziehen und begrüßt es nachdrücklich, dass die Wissenschaftsstadt Darmstadt eine Umbenennung der Alarich-Weiss-Straße anstrebt.**

Alarich Weiss (1925 – 1995) ist bis heute ein weltweit anerkannter Wissenschaftler. Als Professor der Physikalischen Chemie an der damaligen TH Darmstadt wirkte er nicht nur sehr aktiv in Forschungsprojekten, sondern engagierte sich auch für die Lehre sowie in der wissenschaftlichen Selbstverwaltung. Dass es eine eigenständige Fachrichtung Materialwissenschaften an der TU Darmstadt gibt, geht auf seine Initiative zurück. Außerdem lag ihm die finanzielle Förderung der Studierenden am Herzen. Sein Name ist bis heute eng verbunden mit der „Alexander von Humboldt-Stiftung“ (AvH), denn er betreute in vorbildlicher Weise AvH-Gastwissenschaftler während ihrer Forschungsaufenthalte an der Universität. Außerdem wird die von Weiss und seiner Ehefrau eingerichtete „Alarich und Elisabeth Weiss-Stiftung“ von der Alexander von Humboldt-Stiftung verwaltet.

In Anerkennung all dieser Verdienste wurde im Jahr 2013 auf Vorschlag der TU Darmstadt eine Straße auf dem Campus Lichtwiese nach Alarich Weiss benannt.

Umfassende Recherchen haben nun ans Licht gebracht, dass Alarich Weiss von 1935 bis 1943 als junger Mann Mitglied der Hitlerjugend war und sich 1942 als 17-Jähriger freiwillig für die Waffen-SS meldete. Er war erwiesenermaßen Mitglied der 2. SS-Panzerjäger-Abteilung „Das Reich“, welche an Kriegsverbrechen beteiligt war. Alarich Weiss hat die Mitgliedschaft in der Waffen-SS im Rahmen seines Entnazifizierungsverfahrens nachweislich verschwiegen.

MI-Nr. 28a/2019, TU Darmstadt

Kommunikation und Medien  
Corporate Communications

Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt

Ihr Ansprechpartner:

Jörg Feuck  
Tel. 06151 16 - 20018  
Fax 06151 16 - 23750

[feuck@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:feuck@pvw.tu-darmstadt.de)

[www.tu-darmstadt.de/presse](http://www.tu-darmstadt.de/presse)  
[presse@tu-darmstadt.de](mailto:presse@tu-darmstadt.de)